

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 4.

Donnerstag, den 11. März

1909.

Kollekte zur Unterstützung der vom Erdbeben in Südtalien Heimgesuchten betreffend.

Nr. 2167. Wir bringen anmit zur Kenntnis, daß die am 4. Januar l. J. angeordnete Kollekte in der ganzen Diözese bis jetzt rund M. 44800.— ergeben hat. Wir haben diese Summe Seiner Heiligkeit dem Papst Pius X. zur Verteilung übermittelt. Für die rege Teilnahme unserer Diözesanen an dem schweren Unglück der durch Erdbeben heimgesuchten Gegenden und für ihre reichen, großmütigen Spenden sprechen wir unsern wärmsten Dank aus und veranlassen die hochwürdigen Herren Pfarrgeistlichen, diesen Dank an ihre Pfarrkinder zu vermitteln.

Freiburg, den 26. Februar 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Ausrechnung der Zahreschuldigkeiten an kathol. Ortskirchensteuer betreffend.

Nr. 4690. An die Stiftungsräte der Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden.

Mit Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 25. September 1908 (Ges.- u. Ver.-Bl. S. 527) wurden die für Geschäftsverrichtungen der Großh. Steuerkommissäre zu zahlenden Gebühren neu geregelt und ist hiernach unter anderem für die Berechnung der Erhebungsregister über Ortskirchensteuer — für jeden Eintrag in Spalte 4, 6, 8 und 10 — ein Betrag von 1,5 Pfennig zu entrichten.

Die Vergütung für die bei dem Oberstiftungsrat gemäß § 30, Absatz 2b und Absatz 3 der Kathol. Ortskirchensteuerverordnung vom 15. Mai 1908 vorzunehmende Ausrechnung der Steuerschuldigkeiten wird hiemit auf den gleichen Betrag festgesetzt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1909.

Katholischer Oberstiftungsrat.

F e ß e r.

D i r k.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Oppenau, Dekanats Oppenau, mit einem Einkommen von 3768 M. außer 334 M. für Abhaltung von 258 gestifteten Fahrtagen und mit der Verbindlichkeit einen Vikar zu halten und zu salarieren, sowie ein Dienstpferd für Pastoration der Filiale zu halten, für welche letztere Belastung 200 M. unter die ständigen Lasten und

Abgaben der Pfarrei mit 268 *M.* aufgenommen sind, und mit der ferneren Belastung, eine restliche Provisoriumsschuld von 77,10 *M.* für Herstellung einer Brunnenleitung ins Pfarrhaus in Terminen von je 30 *M.* auf 4 $\frac{1}{2}$ % Zins und Kapital an die Katholische Pfarrpfündekasse abzutragen. Auf das Zinserträgnis des Fonds für eine zweite Vikarstelle hat der Pfündenießer keinen Anspruch.

Die Bewerber um diese Pfünde haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Oberwolfach, Dekanats Triberg, mit einem Einkommen von 2167 *M.* außer 127,16 *M.* für Abhaltung von 123 gestifteten Jahrtagen und außer 26 *M.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfünde haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Pfündebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 18. Februar: Otto Pfele, Pfarrverweser in Glashofen, auf diese Pfarrei.
- 28. „ Karl Theodor Hafner, Pfarrverweser in Ruolfingen, auf diese Pfarrei.

Resignation.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Eduard Faulhaber in Dos auf diese Pfarrei cum reservatione pensionis unter dem 18. Februar l. J. angenommen.

Ernennung.

Vom Landkapitel Waldshut wurde Pfarrer Otto Keller in Waldkirch zum Dekan gewählt. Derselbe erhielt unter dem 17. Februar l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Verseetzungen.

- 13. Februar: August Bäumle, Vikar in Kastatt, i. g. E. nach Gernsbach.
- 13. „ Leopold Seifermann, Vikar in Wolfach, i. g. E. nach Kastatt.
- 20. „ Gustav Adolf Walz, Pfarrverweser in Obersäckingen, i. g. E. nach Oberwinden.
- 26. „ Julius Bernauer, Pfarrverweser in Winterspüren, als Pfarrkurat nach Zizenhausen.
- 26. „ Joseph Berenz, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Todtmoos.
- 26. „ Eduard Meyer, Vikar in Niederwasser, i. g. E. nach Lahr.
- 26. „ Alfons Mühl, Vikar in Königshofen, i. g. E. nach Niederwasser.
- 26. „ Julius Fischer, Vikar in Lichtental, i. g. E. nach Königshofen.
- 26. „ Otto Schneider, Vikar in Bulach, i. g. E. nach Lichtental.

26. Februar: Franz Uttenweiler, Vikar in Ewattingen, i. g. E. nach Herrischried.
26. " Theodor Wörner, Vikar in Oberwinden, i. g. E. nach Ewattingen.
26. " Ludwig Eiser, Vikar in Rickenbach, i. g. E. nach Kirchhofen.
26. " Friedrich Fetting, Vikar in Herrischried, i. g. E. nach Rickenbach.
26. " Friedrich Hofmann, Vikar in Todtmoos, i. g. E. nach Bulach.
26. " Joseph Gottwald, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Wiesental.
26. " Eugen Sommer, Vikar in Wiesental, i. g. E. nach Ulm bei Oberkirch.
26. " Alois Schäfer, Vikar in Heddesheim, i. g. E. nach Wyhlen.
26. " Adolf Bernhard, Vikar in St. Märgen, i. g. E. nach Wolfach.
26. " Martin Stegmüller, Vikar in Leutkirch, i. g. E. nach St. Märgen.
26. " Leo Hofmann, Vikar in Lahr, i. g. E. nach Leutkirch.
1. März: Augustin Kast, Pfarrverweser in Überlingen, i. g. E. nach Dos.

Organistendienst-Besezung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

21. Januar: Hauptlehrer Anton Deck als Organist an der Pfarrkirche zu Tiefenbach.

Mesnerdienst-Besezungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

5. November: Landwirt Johann Gäng als Mesner an der Pfarrkirche zu Birndorf.
17. Dezember: Schneider Hermann Kaiser als Mesner an der Pfarrkirche zu Wolterdingen.
17. " August Herbst als Mesner an der Pfarr- und Wallfahrtskirche zu Walldürn.
7. Januar: Schuhmacher Joseph Leber als Mesner an der Pfarrkirche zu Schelingen.
14. " Landwirt Dionys Leppert als Mesner an der Pfarrkirche zu Moos b. Bühl.
28. " Schneider Wilhelm Disch als Mesner an der Pfarrkirche zu Yach.
28. " Maurer Otto Rettig II als Mesner an der Pfarrkirche zu Großweier.
28. " Landwirt Franz Joseph Meister als Mesner an der Pfarrkirche zu Eschach.



